

Stadtparlament

- Motion
- Postulat
- Interpellation
- einfache Anfrage

Eingereicht von: Florian Kobler /SP
Zeughausstrasse 6a
9200 Gossau

Titel: Internet-Zugang "Openwireless" in Gossau

Text:

Vorbemerkungen:

Gossau ist in mancher Hinsicht eine fortschrittliche Stadt. Das Energiekonzept der Stadt Gossau darf als vorbildlich betrachtet werden. **Bei der modernen Kommunikation zeigt sich die Stadt ebenfalls zukunftsgerichtet.** Die Stadt Gossau bietet z.B. eine Smartphone-Applikation (App) für Android und iPhone an.

Laptop, Tablet-Computer, Smartphones: Für viele Menschen sind diese Geräte mittlerweile beruflich wie privat ein unverzichtbarer Bestandteil des Alltags. Bahnbillett lösen, Geschäftsmail beantworten, die Tageszeitung runterladen oder die neuste Musik hören – alles kann von unterwegs problemlos erledigt werden. Doch was bringt ein iPad in der Tasche, ein Laptop auf dem Schoss oder ein Smartphone in der Hand, wenn kein drahtloses Internet vorhanden ist? Nichts. Man trifft immer wieder auf Personen, die im öffentlichen Raum auf der Suche nach einem freizugänglichen WLAN-Hotspot sind.

Die Stadt St.Gallen hat vor Kurzem den Pilotbetrieb ihres Wireless-Projekts gestartet. Ab sofort kann an ausgewählten Orten kostenlos im Internet gesurft werden. Die Stadt St.Gallen zeigt sich überzeugt von diesem Projekt. Eines der Ziele, das die Stadt mit "St.Galler Wireless" verfolgt, ist die Reduktion der Strahlenbelastung. Diese ist deutlicher tiefer, als wenn über das Mobilnetz gesurft wird. **Die Stadt Baden, von der Grösse her vergleichbar mit Gossau (18'000 Einwohner), investiert seit 2008 in ein kostenloses WLAN-Netz. Mittlerweile wird u.a. die Innenstadt oder das Bahnhofgebiet abgedeckt. Das kostenlose WLAN kommt in der Bevölkerung gut an.** Zu Spitzenstunden seien etwa 120 Leute gleichzeitig auf dem Badener WLAN-Netz. Pro Monat werden 20'000 Zugriffe auf das Netz verzeichnet, und dies von etwa 2500 verschiedenen Nutzern, heisst es aus Baden.

Wireless wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen, aber was kostet eine Abdeckung mit "Openwireless" und wie kann dieses Netz refinanziert werden? Die Stadt St.Gallen bietet das kostenlose "Basic" Angebot an (1 Megabit pro Sekunde). Daneben gibt es den kostenpflichtigen «Premium»-Service mit verschiedenen Zeitguthaben und einer Bandbreite von bis zu 100 Mbit/s. Dieser soll dazu beitragen, das Netz zu refinanzieren. Ein interessanter Ansatz zur Finanzierung des Wireless-Projekts kommt aus Baden. Einnahmen werden aus Werbung generiert: Wenn man sein Smartphone mit dem Baden.WLAN-Netz verbindet, landet man zuerst auf einer sogenannten Landing Page. Danach verbindet man sich mit einem Klick auf die Webseite eines Werbepartners. In Zukunft ist denkbar, dass Werbeangebote zielpublikums- und ortsgenau gestaltet werden. Das wäre vor allem für lokale Firmen interessant. So könnte ein Restaurant, das gerade auf dem Weg liegt, sein Mittagsmenü per Push-Nachricht aufs Smartphone anpreisen.

Stadtkanzlei 9201 Gossau

Original an

Kopie an

E 23. Aug. 2012

Reg. Nr. 01.26.840

GEKO Nr. 12.385 | X

Konto Nr.

Visum

Fragen:

- 1) Hat sich der Stadtrat bereits Gedanken über die Einführung eines "Openwireless" Netz in Gossau gemacht? (Gründe: z.B. Reduktion Strahlenbelastung, positive Werbung für innovativen Standort Gossau)

- 2) Kann sich der Stadtrat vorstellen, z.B. bei der Stadt St.Gallen oder in Baden, Erfahrungsberichte über die Lancierung von "Openwireless" einzuholen? (Kosten? Finanzierung? Bauliche Massnahmen?)

- 3) Kann sich der Stadtrat vorstellen ein Pilotprojekt "Gossauer Wireless" zu prüfen? Hierbei könnten stark frequentierte Orte abgedeckt werden (z.B. Bahnhofareal, St.Gallerstrasse (Ochsen Kreisel-Coop), Buechenwald Sportanlage (inkl. Freibad)).

- 4) Was für Möglichkeiten sieht der Stadtrat eine Zusammenarbeit mit einem privaten Partner zu prüfen? (Refinanzierung durch Werbung)

Gossau, 22.8.2012

Florian Kobler

